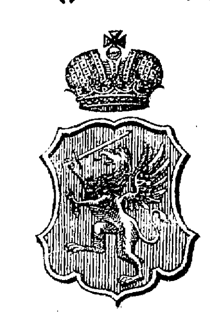
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 20. Понедѣльникъ 16. Февраля. — Montag 16. Februar **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 12. сего Февраля старшій помощникъ Секретаря Лифляндскаго Губернскаго Правленія, Коллежскій Секретарь Рудольфъ Шмидтъ согласно прошенію уволенъ отъ службы. № 716.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 12. Februar c. der ältere Secretairsgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung, Collegien-Secretair Rudolph Schmidt seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden. Nr. 716.

Vom Rigaschen Rathe sind angestellt worden: der hiesige Bürger großer Gilde Carl Theodor Geertz als Concurs-Buchhalter und Stadt-Auctionator, und der hiesige Bürger großer Gilde Nikolai Kaull als prov. Waisenbuchhalter-Gehilfe. Nr. 1014.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß von dem 1. Februar d. J. ab, die **Unterhaltung der zur Aufnahme der Auswurfstoffe aus den Privets, der Thiercadaver** 2c. **bestimmten Oertlichkeit** in den Sandbergen an der verlängerten Sprengstraße belegen, dem hiesigen Kaufmann **Kalman Berkowitz contractlich übertragen** und daß der Unternehmer einerseits verpflichtet worden ist, die Auswurfsgruben und die zu denselben führenden Anfahrtstege herzustellen und zu unterhalten, andererseits aber der Kaufmann K. Berkowitz berechtigt ist, die obrigkeitlich genehmigte Abgabe von 3 Kopeken S.-M. für jedes Pferd das vor den die Auswurfsstoffe zu den Latrinengruben auf dem bezeichneten Terrain befördernden Fuhrwerken angespannt ist, zu erheben. Die Art und Weise der Erhebung dieser Gebühr und der nöthigen Controle über die Einzahlung derselben ist dem genannten Pächter anheimgegeben.

Für diejenigen Pferde, mit welchen die Cadaver getödteter und crepirter Thiere zum Verscharren, auf das bezeichnete Terrain hingeführt werden, ist die Abgabe von 3 Kop. S. pro Pferd nicht zu erlegen. Nr. 196. 2

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что съ 1. Февраля с. г. содержаніе мѣстности состоящей на пескахъ, по продолженной Ключевой улицѣ, назначенной для выливанія нечистоты изъ отхожихъ мѣстъ, зарытія трупъ животныхъ и т. пр., отдано по контракту Рижскому купцу Кальману Берковичу, на котораго съ одной стороны возложена обязанность устроить и содерживать въ исправности ямы и подъѣзды къ онымъ и который съ другой стороны имѣетъ право, взимать разрѣшенную высшимъ начальствомъ плату по 3 копѣйки съ каждой лошади, упряженной въ повозки, перевозящія нечистоту къ ямамъ на означенной мѣстности. Способъ взиманія этаго сбора и контроль надъ взносомъ онаго предоставляется усмотрѣнію именованнаго подрядчика.

Съ тѣхъ лошадей, на которыхъ перевозятся трупы убитыхъ и издохшихъ животныхъ, 3 копѣечнаго сбора не взимается.

Рига-ратгаузъ, 3. Февраля 1876 г. № 196. 2

Управляющій Почтовою Частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія жителей г. Риги, что находившійся на Александровской улицѣ Петербургскаго форштата у дома подъ № 61 почтовый ящикъ для опусканія писемъ за № 13, перемѣщенъ въ дому бывшей съѣзжей Петербургской части. № 1152.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiermit zur Kenntniß der Bewohner Rigas zu bringen, daß der Briefkasten Nr. 13, welcher bisher an dem Hause Nr. 61 auf der Alexanderstraße, Petersburger Vorstadt, befestigt war, verlegt worden ist und sich gegenwärtig in derselben Straße am Hause der gewesenen Siège des Petersburger Stadttheiles befindet. Nr. 1152.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Isaak Kissa auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut Sawwern, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 288. 3

Riga, den 11. Februar 1876.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Eduard von Lilienfeldt auf das im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Oberpahlen, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 293. 3

Riga, den 11. Februar 1876.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der **Alt-Calzenauschen Bauern** Georg und Peter Wilzing kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 5. April 1875 zwischen dem Rudolph von Panzer, als Verkäufer und den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, als Käufer, abgeschlossenen und am 3. Juli 1875 sub Nr. 259 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kussen sammt Appertinentien und Inventarium, insbesondere auch der dazu gehörigen Gesinde Behrsing und Isand, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Grundstücke, als:

1) Stubber	groß	39	Thlr.	20	Gr.,
2) Ohsoling	"	12	"	72	"
3) Kalna Rubben	"	11	"	17	"
4) Kalna Rubben	"	12	"	82	"
5) Schkuhre	"	11	"	77	"
6) Schkuhre	"	12	"	81	"
7) Schkuhre	"	12	"	78	"
8) Schkuhre	"	13	"	5	"
9) Theile	"	33	"	59	"
10) Lohkraus	"	13	"	—	"
11) Leijes Rubben	"	31	"	40	"
12) Leijes Rubben	"	11	"	47	"
13) Leijes Kaper	"	10	"	30	"
14) Kalne Rubben	"	15	"	85	"
15) Kalne Rubben	"	13	"	62	"
16) Seddul	"	22	"	32	"
17) Kalne Kaper	"	22	"	12	"
18) Purgal	"	21	"	54	"

so wie des der Gemeinde zum Gemeindehause geschenkten Grundplatzes von etwa einer Lofstelle, Seitens der Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, Einwendungen, oder aber an das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange Ansprüche oder Forderungen, sei es aus einer ausdrücklich eingeräumten, oder stillschweigenden, privilegirten oder nicht privilegirten Hypothek, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kussen ruhender Pfandbriefsschuld, der Inhaber der auf demselben ingrossirt befindlichen Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, so wie der rechtlichen Vertreter der öffentlichen Abgaben und Leistungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. März 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei, — mit Ausnahme der Verhaftung für die auf demselben ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der darauf ingrossirten Pfandbriefforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der gleichfalls ingrossirten Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, — den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 481. 2

Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. an die nachbezeichneten, der Treydenschen Gemeinde-Verwaltung durch Brandschaden abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefe:

sub Nr. gen. 5413 sp. 86, Teilitz mit Unnikûll, groß Silb.-Rbl. 100,

sub Nr. gen. 9501 sp. 34, Dickeln mit Unnikûll, groß Silb.-Rbl. 100,

sub Nr. gen. 8617 sp. 72 Dahlen, Pulkarn und Kekkau, groß Silb.-Rbl. 100,

nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 et seq.

II. an den, dem Schloß-Laisschen Bauergemeindegliede Carl Willmann gestohlenen Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2274 sp. 50, Kerrafer und Laiwa, groß Silb.-Rbl. 1000 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1875 et. seq., sowie Cessionsbogen;

III. an die nachbezeichneten, am 17. December 1866 aus der Wattramschen Gebietslade gestohlenen zwei Livländische Pfandbriefe:

sub Nr. gen. 5042 sp. 22 Koltzen, groß Silb.-Rbl. 100 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1864,

sub Nr. gen. 9463 sp. 14 Müllershof, groß Silb.-Rbl. 100 ohne Zinsbogen,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der sub I, II und III specificirten Pfandbriefe resp. nebst Zinsbogen mit Coupons und Cessionsbogen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 27. Januar 1878, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub I, II und III specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt Zinsbogen mit Coupons von den oberwähnten Terminen ab und Cessionsbogen für nicht mehr gültig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Nr. 460. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Nachtwächters Mathias Adamowitsch Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams und spätestens den 12. Juli 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 22. 2

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1876.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти ночнаго сторожа Матіаса Адамовича, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 12. Іюля 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, въ потривномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 22. 2

г. Рига-ратгаузъ, 12. Января 1876 года.

In Testamentssachen des allhier verstorbenen Getränkhändlers Johann Kalning, alias Kaling und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau Wilhelmine, geb. Kaufmann, werden von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte die unbekannten Geschwister resp. Geschwisterkinder beider genannter Testatoren, als welche von ihnen nach ihrem beiderseitigen Ableben zu Folgeerben und zwar gleichmäßig nach Stämmen instituirt worden sind, nicht minder aber Alle und Jede, welche an den Nachlaß der genannten verstorbenen Ehegatten irgend sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 19. Juli 1876 bei dem Stadtwaisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen oder ihre Forderungsurkunden beizubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Erbansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 39. 2

Riga-Rathhaus, den 19. Januar 1876.

По дѣлу о духовномъ завѣщаніи умершаго въ городѣ Ригѣ питейнаго торговца Іогана Кальнинга или Калинга и его также умершей супруги Вильгельмины урожд. Кауфманъ, Рижскій Городовой Сиротскій Судъ вызываетъ симъ неизвѣстныхъ братьевъ и сестеръ, или же дѣтей братьевъ и сестеръ обоихъ названныхъ завѣщателей, которые ими по ихъ обоестороней смерти назначены субститутами и именно поравну по колѣнамъ, — а также вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству поименованныхъ умершихъ супруговъ, явиться въ Городовой Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Іюля 1876 года, и представить доказательства своихъ наслѣдственныхъ претензій или же документы своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи назначеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ наслѣдственныхъ претензій и требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 39. 2

Рига-ратгаузъ, 19. Января 1876 года.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Wassily Wischnikow entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 5. August 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 5. Februar 1876.

Nr. 172. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte, auf desfallsiges Ansuchen der Erben des weiland Ritterschafts-Landmessers Eduard Bewersdorff, alle diejenigen, welche an den Nachlaß defuncti Eduard Bewersdorff, als Gläubiger irgend welche Ansprüche und Anforderungen zu formiren gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen und Anforderungen binnen der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. h. binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens bis zum 14. März 1877 allhier bei diesem Landgerichte zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist alle, welche es unterlassen haben sollten sich mit ihren Ansprüchen und Anforderungen an den Nachlaß des weiland Ritterschafts-Landmessers Eduard Bewersdorff zu melden, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer werden präcludirt werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Dorpat, den 29. Januar 1876.

Nr. 220. 3

Kad tas Naukschen J. Peitan saimneeks Spriz Preed irr mirris, tad top zaur scho wissi winna parrada deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 6. Mai 1876 g. pee schejeenes pagasta-teesas peeteiktees; ar parradu slehpejeem tiks likumigi isdarrihts. Nr. 10. 3

Naukschen pagasta-teesa, tai 6. Februari 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Pürkeln, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Pürkeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rammuk, groß 12 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Adam Ruhkin für den Preis von 2239 Rbl. S.,
2) das Gesinde Silling, groß 16 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Tennis Burtneek für den Preis von 2600 Rbl. S.,
3) das Gesinde Laufne, groß 21 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Andrees Upmall für den Preis von 3700 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leel Garransch, groß 34 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Adam Silling für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 59. 2

Wolmar, den 27. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Wilhelm von Dunten, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Nurmis, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Nurmis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rattneek, groß 39 Thlr. $54\,{}^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Laubert für den Preis von 5850 Rbl. S.,
2) das Gesinde Luhtup, groß 29 Thlr. $69\,{}^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jekob Ahboling für den Preis von 4785 Rbl. S.,
3) das Gesinde Sprohge, groß 37 Thlr. ${}^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kaulin für den Preis von 6475 Rbl. S.,
4) das Gesinde Spaineek, groß 30 Thlr. $40\,{}^{32}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Lihzis für den Preis von 6000 Rbl. S.,
5) das Gesinde Stahbul, groß 23 Thlr. $7\,{}^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Adamsohn für den Preis von 3680 Rbl. S.,

6) das Gesinde Bulle, groß 33 Thlr. $60^{58}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kalnin für den Preis von 5775 Rbl. S.,
7) das Gesinde Tihtmann, groß 24 Thlr. $^{56}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Tihtmann für den Preis von 3840 Rbl. S.,
8) das Gesinde Leel Luhsar, groß 36 Thlr. $58^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Luhsar für den Preis von 6120 Rbl. S.,
9) das Gesinde Maß Luhsar, groß 31 Thlr. $46^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Kalning für den Preis von 5425 Rbl. S.,
10) das Gesinde Inke, groß 35 Thlr. $34^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Petersohn für den Preis von 7000 Rbl. S.,
11) das Gesinde Külle, groß 15 Thlr. $29^{26}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Ohsol für den Preis von 2000 Rbl. S.,
12) das Gesinde Plakſche, groß 35 Thlr. $68^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Tihtmann für den Preis von 5900 Rbl. S.,
13) das Gesinde Werſche, groß 24 Thlr. $51^{91}/_{112}$ Gr., der Nurmisschen Bauergemeinde für den Preis von 5000 Rbl. S. Nr. 54. 2

Wolmar, den 24. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwitt. Eewe Leelbiks, sowie ihrer mündigen Kinder Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Ehemann, resp. Vater, weil. bäuerlichen Grundbesitzer Adam Leelbiks, modo dessen Gesammtnachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirke des Gutes Schloß-Luhde, des Luhdeschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubigern oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossarischer Gläubiger, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. März 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weil. Adam Leelbiks und in specie das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti, Eewe Leelbiks und ihren Kindern Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 644. 3

Gegeben Wenden, den 5. Februar 1876.

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Bewerkstelligung der erforderlichen Reperaturen an der großen Dünafloß-, Salz- und Ambaren-Brücke, sowie die Anlieferung der zu diesen Arbeiten nöthigen Materialien, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 20. und 24. Febr. 1876 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1876.

Nr. 221. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы, симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ потребныхъ по починкѣ по большому Двинскому плавучему мосту, мосту для разгрузки соли и амбарнаго моста, равно какъ и поставку нужныхъ для производства таковыхъ работъ матеріаловъ, приглашается симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 20. и 24. Февраля, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и вноса залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 12. Февраля 1876 года.

№ 221. 2

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Hausbesitzers Paul Wegling der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Anton Iwanow Markowsky gehörigen, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt auf Kojenholm sub Pol.-Nr. 414 belegenen Immobils sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1876 festgesetzt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 13. December 1875. Nr. 1173. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Dienstokladisten Matrono Denissow Sucharew gehörigen, allhier im 3. Quart. des Moskauer Stadttheils, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 436 an der Reeperstraße belegenen, dem Rigaer Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts den 31. Januar 1876. Nr. 100. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Marfa Stepanowa Koßkow gehörigen, allhier im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 31. Januar 1876. Nr. 98. 3

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements für den Creditverein, der öffentliche Verkauf des auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sand- und Pferdestraße sub Pol.-Nrs. 161 und 214 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien verfügt, und der Verkaufstermin auf den 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $^{1}/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 19. Mai 1876 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Vogtei-Gericht, den 19. November 1875. Nr. 702. 1

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte wird andurch in Concurssachen der Handlung Spinck & Andreas auf bezügliche Requisition Eines Edlen Vogteigerichtes der Stadt Riga bekannt gemacht, daß am 21. Februar c., um 1 Uhr Mittags die öffentliche Versteigerung sämmtlicher, der genannten cridarischen Handlung gehöriger, in und bei der Wohlershoffschen, al. Krämershoffschen Sägemühle befindlichen Vermögensobjecte, als namentlich einer Locomobile von 14 Pferdekraft nebst Zubehör und Maschinentheilen, verschiedener Sägen, Sägetische, Werkzeuge, Geräthschaften, großer Vorräthe von Cement-Fastagen-Stäben, Splittholz ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung erfolgen wird.

Riga, den 12. Februar 1876. Nr. 173. 2

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Inpachtgabe der Floßbrücke über den Aafluß bei Schlock auf sechs Jahre, bei diesem Magistrate am 2. und 5. März d. J. Torge abgehalten werden sollen und werden die Pachtliebhaber hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote in den angesetzten Terminen bei diesem Magistrate, in dessen Kanzellei vorher die Pachtbedingungen eingesehen werden können, um 12 Uhr Mittags zu melden.

Schlock-Rathhaus, am 5. Februar 1876.

Nr. 203. 2

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication d. d. 22. Januar c. sub Nr. 32, betreffend die auf den 22., 23. und 24. März c. anberaumte meistbietliche Versteigerung des im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Würzenbergschen Jaunsemm-Gesindes wird von dem Riga-Wolmarschen Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der qu. Meistbot wegen mittlerweile stattgehabter Liquidation der zur Execution gestellten Capitalschuld nicht weiter stattfinden wird. Nr. 109. 2

Wolmar Kreisgericht, den 5. Februar 1876.

Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24 лѣтнее арендное содержаніе, съ 23. Апрѣля 1876 года казенной мызы **Абельгофъ**, въ Курляндской губерніи, Фридрихштатскаго уѣзда, будутъ производиться 18. и 22. Марта 1876 г. торги въ присутствіи Управленія.

Къ мызѣ Абельгофъ принадлежатъ 2 корчмы.

Исчисленный доходъ составляетъ 336 руб. 4 коп., а стоимость мызныхъ строеній составляетъ 3513 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, должны представить до начатія торговъ надлежащіе залоги, равные годовой арендной платѣ и третьей части стоимости мызныхъ строеній.

Подробныя условія и инвентарное описаніе казеннаго имѣнія Абельгофъ, желающіе могутъ

заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I изд. 1857 года. Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 644. 2

г. Рига, 11. Февраля 1876 года.

Die Verwaltung der Baltischen Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Kurländischen Gouvernement, im Friedrichsstädtschen Kreise belegenen Kronsgutes **Abelhof** auf 24 Jahre, gerechnet vom 23. April 1876 ein Torg am 18. März 1876 und ein Peretorg am 22. März 1876 in der Conferenz der Verwaltung der Reichs-Domainen werden abgehalten werden.

Zum Gute Abelhof gehören 2 Krüge und ist die Revenüe auf 336 Rubel 4 Kopeken Silber ausgerechnet. Der Werth der Gutsgebäude beläuft sich auf 3513 Rubel Silber.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben vor Beginn der Ausbotstermine die erforderlichen Saloge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen, sowie die inventarienmäßige Beschreibung des Kronsgutes Abelhof können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, von den Pachtliebhabern eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X, Theil I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857) auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages, entgegengenommen. Nr. 644. 2

Riga, den 11. Februar 1876.

Baltijas Domehnu pahrwaldiba darra zaur scho sinnamu, ka dehl isrenteschanas krohna **Abelesmuischas,** Jaunjelgawas aprinki us 24 gaddeem torgs tai 18. März un peretorgs tai 22. März 1876 Baltijas Domehnu pahrwaldibâ noturrets taps.

Pee Abelmuischas peederr 2 krohgi, rente isrehkinata us 336 rubl. 4 kop., krohna ehku wehrtiba 3513 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dalibu nemt, teem waijag eepreeksch torgu sahkschanas peenest wajadsigus salogus, gadda rentes sumas un treschas dallas krohna ehku wehrtibas leelumâ.

Pilnigas aprakstischanas un nosazijumus par muischu isrenteschanu war redseht Baltijas Domehnu pahrwaldibâ sehdeschanas laikâ.

Bes sohlischanahm ar wahrdeem wai peenest arri sohlischanas aissehgeletâs grahmatâs pehz lik. krahj. X gr. I dallas §§ 1909 un 1910. Schahdas aissehgeletas grahmatas taps torgu deenâ pretti nemtas lihds pulksten 12 pusdeenâ.

Rihgâ, taî 11. Februarî 1876. Nr. 644. 2

Телеграфный Департаментъ, назначивъ 10. Марта 1876 года, въ общемъ присутствіи своемъ, въ С.-Петербургѣ, торги, посредствомъ запечатанныхъ объявленій, на поставку въ теченіи 1877 и 1878 годовъ, разнаго рода бланковъ для телеграфныхъ станцій нижеслѣдующихъ округовъ, по группамъ:

	Въ годъ.
1) С.-Петербургскаго Городскаго, Дворцоваго Петербургскаго, на сумму до	38,600 р.
2) Московскаго Городскаго, Московскаго, Харковскаго, Саратовскаго, Вологодскаго и Казанскаго, на сумму до	36,000 „
3) Виленскаго, Варшавскаго и Рижскаго, на сумму до	13,000 „
4) Кіевскаго, Одесскаго и Ростовскаго на Дону, на сумму до .	24,000 „

вызываетъ владѣльцевъ и арендаторовъ типографій, желающихъ принять на себя поставку означенныхъ бланковъ, съ упаковкою и доставкою ихъ на телеграфныя станціи, прислать въ Телеграфный Департаментъ, къ часу по полудни вышеозначеннаго числа, запечатанныя объявленія, съ означеніемъ цѣнъ по каждой группѣ округовъ отдѣльно, на точномъ основаніи 1909 и 1910 ст. X тома часть I св. зак. г. (издан. 1857 года), съ представленіемъ свидѣтельства о званіи, удостовѣренія на владѣніе или аренду типографіи и залога на одну третью часть годовой поставки, заключающагося въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, принимаемыхъ въ залогъ съ казною, по установляемой Министерствомъ Финансовъ для того цѣнѣ.

Въ объявленіяхъ къ торгамъ могутъ быть назначаемы цѣны на поставку бланковъ и для нѣсколькихъ группъ, но утвержденіе послѣдуетъ по каждой группѣ отдѣльно, и только на тѣ группы, по коимъ цѣны будутъ низшія, непревышающія секретныхъ цѣнъ, при соблюденіи всѣхъ условій.

Печатаніе бланковъ для всѣхъ группъ производится въ С.-Петербургѣ, но, по желанію торгующихся допускается: для 1. группы округовъ — въ С.-Петербургѣ, 2. — въ Москвѣ, 3. — въ С.-Петербургѣ, Варшавѣ, Ригѣ или Вильнѣ и 4. — въ Москвѣ, Кіевѣ или Одессѣ.

Кондиціи, вѣдомость о приблизительномъ количествѣ каждаго рода бланковъ и образцы бланковъ, предъявляются въ Телеграфномъ Департаментѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 1348. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, Губернскій Секретарь Петръ Захаріевичъ Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьи, въ домѣ Іевлевой, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гражд. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга, Порховскаго помѣщика Федора Сергѣевича Медвѣдева, женѣ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Идаліи Мечиславовнѣ Аничковой, по исполнительному листу Порховскаго Мироваго Судьи V участка за № 458, капитальной суммы 3000 руб. и неустойки 300 руб. съ %, съ 10. Декабря 1872 г., по день удовлетворенія, 15. Мая 1876 г., съ 10 ч. утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія Медвѣдева, заключающагося въ 47 душевыхъ надѣлахъ, съ землею въ количествѣ 234 дес. 2100 саж., состоящаго Порховскаго уѣзда, Пожеревитской волости, Горянскаго общества, въ селѣ Горянкѣ, оцѣненнаго въ 5590 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Имѣніе это, въ суммѣ 3000 руб., заложено вдовѣ гвардіи поручика Марьи Ильиной Аничковой, по закладной, совершенной 10. Іюня 1871 г., у Псковскаго нотаріуса Яновскаго, перешедшей, по духовному завѣщанію залогодержательницы, къ женѣ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Идаліи Мечиславовнѣ Аничковой. Опись и бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающимъ торговаться, открыты въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 887. 1

Рижская Инженерная Дистанція симъ вызываетъ желающихъ принять въ арендное содержаніе на трехгодичный срокъ въ г. Туккумѣ, Курляндской губерніи строеніе упраздненнаго продовольственнаго магазина, явиться для этой цѣли къ рѣшительному безъ переторжки торгу, который имѣетъ быть произведенъ съ 12 часовъ по полудня 3. Марта сего года при Туккумскомъ Городовомъ Магистратѣ, гдѣ заблаговременно могутъ быть разсматриваемы подробныя условія означенной аренды, для подробнаго же осмотра самаго строенія обращаться къ Туккумскому Уѣздному Воинскому Начальнику. Для допущенія къ торгу долженъ быть предварительно при прошеніи на установленной гербовой бумагѣ представленъ залогъ въ двадцать пять руб. сер. № 100. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Mittwoch den 18. Februar 1876, sollen Moskauer Vorstadt, Romanowkastraße, im Hause des Herrn **Kamarin**, um 10 Uhr Vormittags,

19 Pud Papier,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Auction.

Mit Genehmigung Eines Edlen Wettgerichts sollen Dienstag den 17. Februar 1876,

Lumpen

im Marewsky'schen Speicher, den Hanf-Ambaren gegenüber, um 1 Uhr Mittags, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, durch

Joh. Kopp, Börsenmakler.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 23. Februar d. J., Nachmittags um 3 Uhr und an den folgenden Tagen**, die zum Nachlasse des weiland Handlungscommis **Friedrich Wilhelm Götze** gehörigen **Mobiliareffecten**, bestehend in **Möbeln, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Teppiche, Wirthschaftsgeräthen** und **andern brauchbaren Sachen**, in dem allhier in der Stadt an der **großen Jacobsstraße sub Adr.-Nr. 4 belegenen Kanepschen Hause**, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Hafer-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Freitag den 20. Februar, um 12½ Uhr Mittags,

eine Partie Hafer ca. 3690 Pud,

in dem Scheluchinschen Speicher, Elisabethstraße Nr. 40, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Аукціонная продажа овса.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ пятницу 20. Февраля съ 12½ часовъ полудня въ спикларѣ Шелухина, сосоящемъ по Елисаветинской улицѣ подъ № 40, на счетъ того, до кого сіе касается за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ

партія овса въ 3690 пудъ.

Карлъ Мельцеръ,
биржевый маклеръ.

Auction.

Die Rigaer Commerzbank macht hierdurch auf Grund des § 25 ihrer Allerhöchst bestätigten Statuten bekannt, daß eine der Rigaer Commerzbank verpfändete

Partie grähnene Planken, Bretter und Plankenenden

von verschiedenen Dimensionen, ca. 57,000 Stück, auf dem Wulff'schen Holzplatze, in verschiedenen Stapeln lagernd, die sämmtlich mit Tafeln der Commerzbank bezeichnet sind, am Freitag den 20. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, durch den Herrn Börsenmakler C. Meltzer, auf dem Lagerungsplatze stapelweise meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden wird. Die Abfuhr muß innerhalb 14 Tagen vom Zuschlag gerechnet, stattfinden; wegen fernerer Lagerung haben die resp. Käufer sich mit den Herren Curatoren der A. Wulff & Co.'schen Concursmasse zu verständigen.

Die Direction der Rigaer Commerzbank.

Аукціонная продажа.

Рижскій Коммерческій Банкъ на основаніи 25. § Высочайше утвержденнаго устава своего объявляетъ, что въ пятницу 20. Февраля 1876 года съ 2 часовъ по полудни на лѣсномъ дворѣ Вульфа г. биржевымъ маклеромъ К. Мельцеромъ, за плату наличными деньгами, съ аукціона продаваться будетъ кучами отданная банку подъ закладъ

партія еловыхъ планокъ, досокъ и планочныхъ концовъ

различныхъ размѣровъ, около 57000 штукъ, складенныхъ кучами обозначенными прикрѣпленными къ онымъ дощечками Коммерческаго Банка. Свозъ купленныхъ лѣсныхъ матеріаловъ долженъ быть произведенъ въ теченіе 14 дней, считая со дня присужденія; относительно оставленія оныхъ на мѣстѣ складки покупщики имѣютъ обратиться къ Гг. попечителямъ конкурсной массы торговли А. Вульфъ и Комп.

Правленіе Рижскаго Коммерческаго Банка.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Февраля 1876 года.